

► Landeskoordination Integration NRW

Die Landeskoordination Integration NRW befasst sich mit den Themenfeldern „Berufliche und soziale Eingliederung Suchtkranker“, „Gender und Sucht“ und „Ess-Störungen“. Sie unterstützt die im Suchtbereich tätigen Institutionen und Einrichtungen auf Landes- und kommunaler Ebene bei der Entwicklung und Weiterentwicklung der Suchthilfeinfrastruktur.

Schwerpunkte der Tätigkeit der Landeskoordination Integration NRW sind:

- Verbesserung der Hilfen zur beruflichen und sozialen Eingliederung Suchtkranker
- Verbesserung der Hilfen bei Suchtproblemen am Arbeitsplatz,
- Verankerung des geschlechterdifferenzierten Ansatzes in der Suchtprävention und -hilfe
- Verbesserung der Präventions- und Hilfeangebote bei Ess-Störungen

Im Suchtbereich stehen die Entwicklung geeigneter geschlechtsdifferenzierter Konzepte und Maßnahmen und die Erleichterung der beruflichen und sozialen Reintegration Suchtkranker im Vordergrund. Diese sind wesentliche Voraussetzungen für die langfristige Überwindung der Sucht.

Im Bereich der Ess-Störungen soll das bestehende Hilfesystem über eine Unterstützung beim Auf- bzw. Ausbau von differenzierten Präventions- und Hilfeangeboten sowie über eine Erhöhung der Transparenz der Hilfen weiter verbessert werden.

Einrichtungen und Institutionen werden darin unterstützt, die spezifischen Problemlagen zu erkennen und entsprechende Angebote zu entwickeln bzw. bestehende Angebote entsprechend zu erweitern. Sie erhalten fachliche Beratung und Unterstützung bei der Weiterentwicklung und Vernetzung der Hilfeangebote, bei der Qualifizierung der Fachkräfte und Multiplikatoren sowie bei der Sicherstellung der Qualität der Hilfen. Innovative Projekte werden wissenschaftlich begleitet und ausgewertet, um auf Grundlage der gewonnenen Daten und Erkenntnisse die Effektivität und Effizienz der bestehenden Hilfen zu optimieren.

Aufgaben der Landeskoordination Integration NRW im Überblick

- Konzeptentwicklung und fachliche Beratung von Einrichtungen und Institutionen
- Initiierung und wissenschaftliche Begleitung von Projekten zur Weiterentwicklung des Hilfesystems
- Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung von Transparenz und Vernetzung der Hilfen
- Entwicklung und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen
- Prozessbegleitung und Qualitätssicherung

Fachbereiche der Landeskoordination Integration NRW

Nähere Informationen finden Sie bei der Darstellung der einzelnen Fachbereiche:

- ▶ Berufliche und soziale Eingliederung Suchtkranker einschließlich „Sucht und Arbeitswelt“
- ▶ Gender und Sucht
- ▶ Ess-Störungen

Die Landeskoordination Integration NRW übt ihre Tätigkeit im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen aus. Sie hat ihren Sitz in Köln.

Träger der Landeskoordination Integration NRW ist die Drogenhilfe Köln gGmbH.

Kontakt

Landeskoordination Integration NRW

Bergisch Gladbacher Straße 71

51065 Köln

Telefon 0221-739 33 78

Telefax 0221-739 35 08

mail@lk-integration.de

www.lk-integration.de

► Fachbereich Gender und Sucht

Die Geschlechtsrollen von Frauen und Männern werden nicht nur von biologischen, sondern vor allem von sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Faktoren beeinflusst und geprägt. Auch die Entwicklung und der Verlauf der Krankheit Sucht werden von geschlechtsspezifischen Einflussfaktoren bestimmt. Dies bedeutet, dass Frauen und Männer nicht nur körperlich verschieden auf das jeweilige „Suchtmittel“ reagieren, sondern dass auch die Motive und Bedingungen für den Einstieg in und den Ausstieg aus dem Suchtmittelkonsum geschlechtsspezifisch geprägt sind. Diesen Aspekten muss bei der Entwicklung und Ausgestaltung von Präventions- und Hilfeangeboten im Suchtbereich Rechnung getragen werden.

Der Fachbereich „Gender und Sucht“ soll mit dazu beitragen, dass bei allen Vorhaben im Suchtbereich die unterschiedlichen Lebenssituationen und Problemlagen von Frauen und Männern gleichermaßen berücksichtigt werden. Die Ausrichtung der Suchthilfe an den Lebensrealitäten und Ressourcen beider Geschlechter trägt entscheidend zum Erfolg der Maßnahmen bei. Die Arbeit des Fachbereichs knüpft an die Tätigkeit der früheren Landesfachstelle Frauen und Sucht NRW an. Er fördert insbesondere die Sensibilisierung für die Gender-Aspekte und unterstützt die Weiterentwicklung und nachhaltige Implementierung geschlechterdifferenzierter Ansätze und Angebote in der Suchthilfeinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen.

Angebote

- Entwicklung und Begleitung der Umsetzung von Konzepten zur Verbesserung der geschlechterdifferenzierten Ausgestaltung der Suchtpräventions- und Suchthilfeangebote
- Beratung von Einrichtungen und Institutionen im Suchtbereich
- Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Standards zur Sicherung und Verbesserung der Qualität der geschlechterdifferenzierten Suchthilfearbeit
- Initiierung und Begleitung von modellhaften Projekten zur Implementierung geschlechterdifferenzierter Ansätze in Suchtprävention und –hilfe
- Unterstützung von Transparenz und Vernetzung geschlechterdifferenzierter Hilfeangebote
- Entwicklung und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen im Themenfeld „Gender und Sucht“

Info-Pool „Gender“

Der Fachbereich führt kontinuierlich einen Info-Pool der geschlechterdifferenzierten Angebote der Suchthilfe in NRW.

Wir freuen uns, Ihre Angebote kennen zu lernen. Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf oder nutzen Sie zur Darstellung Ihrer Angebote das Formular auf unserer Internetseite.

Fortbildung und Qualifizierung

Die Fortbildungsangebote richten sich an Fachkräfte der verschiedenen Arbeitsfelder der Suchthilfe.

Ziele der Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sind der Erwerb von Gender-Kompetenz und Gender-Wissen sowie das Kennenlernen von Instrumenten zur Umsetzung von Gender Mainstreaming in der Suchthilfe.

Die Inhalte der Fortbildungen sind u.a.:

- ▶ Verständnis von „Gender“ in seiner Komplexität
- ▶ Sensibilisierung hinsichtlich der Geschlechterverhältnisse
- ▶ Geschlechteraspekte in Arbeitsfeldern der Suchthilfe
- ▶ Reflexion der eigenen Geschlechtsrolle im Kontext des Arbeitsfeldes
- ▶ Instrumente des Gender Mainstreaming und deren Anwendung

Anmeldung und Information beim Fachbereich Gender und Sucht.

Kontakt

Landeskoordination Integration NRW

Fachbereich Gender und Sucht

Doris Heinzen-Voß

Karola Ludwig

Bergisch Gladbacher Straße 71

51065 Köln

Telefon 0221-739 33 78

Telefax 0221-739 35 08

gender@lk-integration.de

www.lk-integration.de